



Wearables & Virtuelle Techniken: Auswirkungen auf den Arbeitsplatz der Zukunft

Fellbach, 24.02.2021 – Datenbrillen, Head Mounted Displays & Co haben in den letzten Jahren ihren Weg in die Unternehmensbetriebe gefunden. Im Rahmen des „GeZu 4.0“-Projekts hat das Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach jetzt eine Studie über die Folgen von Wearables und Virtuellen Techniken auf den Arbeitsplatz der Zukunft untersucht und aktuelle Chancen und Risiken herausgearbeitet.

Die Digitalisierung hat den Einsatz von Wearables und Virtuellen Techniken ermöglicht und bereits viele Veränderungen mit sich gebracht. In den vergangenen Jahren haben Unternehmen vermehrt auf innovative Lösungen gesetzt: Beispielsweise dem Einsatz von Smart Glasses in der Fabrikumgebung zur Einblendung digitaler Informationen im Sichtfeld oder aber von Industrierobotern für ein kollaboratives oder ferngesteuertes Arbeiten. Die Umstellung auf virtuelle Lösungen dürfte nicht zuletzt durch die COVID-19 Pandemie beschleunigt worden sein und dazu beigetragen haben, dass sich bereits jetzt viele Arbeitsplätze maßgeblich verändert haben.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Projekts „GeZu 4.0“ hat das VDC die Auswirkungen von Wearables und Virtuellen Techniken untersucht sowie die damit einhergehenden aktuellen Chancen und Herausforderungen aufgezeigt und mögliche Zukunftsszenarien entwickelt. Es hat sich gezeigt, dass der Arbeitsplatz der Zukunft verteilter, vernetzter und intuitiver bedienbar sein wird. Der Trend zu flexibleren Arbeitsräumen wird sich künftig zu verteilten und immersiven Arbeitsplätzen weiterentwickeln, während feste Arbeitsplätze durch die Verknüpfung mit Wearables, Künstlicher Intelligenz und dem Internet der Dinge zu intelligenten Arbeitsräumen modernisiert werden. Auch die zunehmende Steuerung von Maschinen über Gesten und Sprache verändert die Art und Weise der Interaktion am Arbeitsplatz.

Ein *Wearable Computer* beschreibt ein Computersystem, das während der Anwendung am Körper des Benutzers befestigt ist und den Anwender bei seiner Tätigkeit in der realen Welt unterstützt. Beispiele für Wearable Computer sind Datenuhren (Smart Watches) oder Datenbrillen (Smart Glasses). *Virtuelle Techniken* beschreiben verschiedene Simulations- und Visualisierungstechniken, die unter anderem Head Mounted Displays umfassen. Insgesamt vereinfacht der Einsatz von Datenbrillen, -handschuhen, -uhren oder Head Mounted Displays die Interaktion mit Kollegen, Geräten oder Maschinen und verändert die Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter. Viele Firmen haben auch erkannt, dass Wearables das Potenzial besitzen, die Arbeitseffizienz unter den Mitarbeitern zu steigern, körperliches Wohlbefinden des Arbeitnehmers zu verbessern und arbeitsbedingte Verletzungen zu verringern. Allerdings stehen Themen wie Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit, Richtlinien, Gerätekosten und die



Integration von Wearables in das bestehende System aktuell einer Massenanwendung am Arbeitsplatz noch im Weg.

Der Bericht kann kostenlos hier heruntergeladen werden: www.vdc-fellbach.de/wissen/fachinformationen/studien-analysen/

Das „GeZu 4.0“ Projekt unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen durch unternehmensübergreifende Lern- und Experimentierräume und schafft innovative Kooperationsformen für die Bewältigung der Herausforderungen des digitalen Wandels. Unter der Leitung der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH Lübeck werden im Verbund mit drei anderen Regionen (Nordrheinwestfalen, Saarland, Baden-Württemberg) die Fragen in Bezug auf die Digitalisierung beantwortet, die im Tagesgeschäft wirklich relevant sind. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umfang: 3.284 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Profil VDC Fellbach

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

Download Pressemitteilung und Bilder: www.vdc-fellbach.de/pressemeldungen/

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar zukommen an: presse@vdc-fellbach.de



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Denise Eich

Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach

Auberlenstraße 13

70736 Fellbach

Tel: +49 (0) 711 58 53 09-14

Mail: denise.eich@vdc-fellbach.de